



3. BraunschweigerLANDpartie findet am 8. September statt

Von Redaktion - Jun 22, 2024

Die Vielfalt der Region mit dem Fahrrad erkunden und erleben – dazu lädt die BraunschweigerLANDpartie ein. Die mittlerweile dritte Auflage des Fahrradevents findet am Sonntag, 8. September 2024 in der Zeit von 10 bis 17 Uhr statt. Diesmal steht die Samtgemeinde Elm-Asse im Fokus. Eine rund 50 Kilometer lange Route führt durch die Ortschaften und Naherholungsgebiete der flächenmäßig größten Samtgemeinde im Landkreis Wolfenbüttel. So geht es von Klein Dahlum über Schöppenstedt und die Asse bis nach Denkte, Neindorf und Kissenbrück. Für die BraunschweigerLANDpartie sucht das Organisationsteam noch Personen und Vereine, die entlang der Route Aktionen anbieten möchten.

Flyer: [Braunschweiger_Landpartie_2024_-_Plakat](#)

Mitmachen – Veranstalterinnen und Veranstalter gesucht

Das bewährte Konzept der Landpartie wird beibehalten: Für das größte Fahrradevent im Landkreis Wolfenbüttel werden nun Vereine, Institutionen, Dorfgemeinschaften oder Privatpersonen gesucht, die am 8. September eine Aktion anbieten und dazu Tür und Tor zu ihren Museen, Gärten, Häusern, Dörfern, Bauernhöfen und vielen weiteren Orten öffnen. Diese Haltepunkte laden Besucherinnen und Besucher zum Verweilen und genießen entlang der Route ein.

Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei der Samtgemeinde Elm-Asse unter klimaschutz@elm-asse.de

„Wir freuen uns auf die BraunschweigerLANDpartie in unserer Samtgemeinde“, so Dirk Neumann, Bürgermeister in Elm-Asse. Elm-Asse sei mit 200 Quadratkilometern und mehr als 30 Orten sehr groß, nahezu alle Gemeinden sind über die geplante Route angeschlossen oder leicht zu erreichen. „Die Landpartie findet in einem besonderen Jahr statt, denn unsere Samtgemeinde feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. Daher ist das Fahrradevent mit Veranstaltern aus unserer Samtgemeinde auch eine weitere Chance, noch enger zusammenzuwachsen. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen“, so Neumann.

„Die BraunschweigerLANDpartie ist mittlerweile ein etabliertes Format und ein Baustein, um das Radfahren im Landkreis und seinen Gemeinden, sei es im Alltag oder in der Freizeit, zu fördern. Die Freude am Radfahren steht im Vordergrund, verbunden mit Begegnungen und Entdeckungen an den Haltepunkten. 2022 gab es beispielsweise über 50 Haltepunkte in 17 Ortschaften“, sagte Landrätin Christiana Steinbrügge.

Bereits zum dritten Mal fördert der Regionalverband Großraum Braunschweig die Landpartie über sein Programm „Rauf aufs Rad“, um Radmobilität zu unterstützen. „Besonders gut gelungen ist die Kombination von Radmobilität und ÖPNV, da ist der Landkreis Wolfenbüttel ganz vorne mit dabei“, erklärte Fritz Rössig, Abteilungsleiter Regionalverkehr beim Regionalverband. Beispiele dafür seien die zu Mobilitätszentralen umgebauten Bahnhöfe Börßum und Schöppenstedt.

Bereits zum dritten Mal fördert der Regionalverband Großraum Braunschweig die Landpartie über sein Programm „Rauf aufs Rad“, um Radmobilität zu unterstützen. „Besonders gut gelungen ist die Kombination von Radmobilität und ÖPNV, da ist der Landkreis Wolfenbüttel ganz vorne mit dabei“, erklärte Fritz Rössig, Abteilungsleiter Regionalverkehr beim Regionalverband. Beispiele dafür seien die zu Mobilitätszentralen umgebauten Bahnhöfe Börßum und Schöppenstedt.

Das Landvolk im Braunschweiger Land ist ebenso zum dritten Mal dabei. „Wir werden Aktionen rund um die Landwirtschaft in Elm-Asse anbieten und stehen mit den Landwirtinnen und Landwirten im Austausch dazu. Eine besondere Würdigung wird sicherlich der Apfelsaft erhalten, der auch von regionalen Streuobstwiesen kommt“, so der Geschäftsführer des Landvolks, Volker Meier.

Auch die Grundschule in Remlingen wird Haltepunkt zur BraunschweigerLANDpartie sein, so Lehrer Lars Eberst. Im Rahmen der Verkehrserziehung werden an der Grundschule auch Fahrradtouren mit den Schulkindern unternommen. Zur BraunschweigerLANDpartie werden sich Grundschule und Förderverein präsentieren, Kaffee und Kuchen und Gutes vom Grill anbieten.

Für Till Eulenspiegel (dargestellt vom ehrenamtlichen Till Eulenspiegel Dag Wachsmann) steht der Spaß am Radfahren im Vordergrund. Man könne zur BraunschweigerLANDpartie mit Till „ordentlich am Rad drehen“. Er könne sich gut vorstellen, mit dem Rad durch die Kirche in Schöppenstedt zu fahren und danach den schiefen Turm von Schöppenstedt zu betrachten. Am Tag der Landpartie werde er vor Ort sein und mehrere Aktionen anbieten.

Der ADFC Wolfenbüttel wird wieder zwei geführte Radtouren anbieten, die derzeit in Planung sind.

Hintergrund

2019 fand die erste BraunschweigerLANDpartie statt, 2022 die zweite. Das Fahrradevent soll auf die Vielfalt der Region aufmerksam machen, aber auch dazu einladen, Rad und Nahverkehr zu nutzen. Der Landkreis Wolfenbüttel engagiert sich dafür, die Bahnhöfe im Kreisgebiet zu Mobilitätszentralen für eine vernetzte Mobilität auszubauen. Zudem werden durch den Landkreis neue Radwege gebaut und Lücken im bestehenden Radwegenetz geschlossen.

Die Koordination der BraunschweigerLANDpartie erfolgt über den Landkreis. Im Organisationsteam sind Mitglieder aus dem Landkreis Wolfenbüttel, den teilnehmenden Gemeinden, dem Tourismusverband Nördliches Harzvorland e.V., dem ADFC Wolfenbüttel e.V. sowie dem Regionalverband Großraum Braunschweig sowie das Niedersächsische Landvolk Braunschweiger Land e.V. und die Freiwilligenagentur Elm-Asse.

Das Programm wird zur BraunschweigerLANDpartie auf den Internetseiten des Landkreises Wolfenbüttel veröffentlicht. Weitere Informationen zu den bisherigen BraunschweigerLANDpartien unter www.lkwf.de/braunschweigerlandpartie

Bildunterschrift:

Rufen zum Mitmachen bei der 3. BraunschweigerLANDpartie auf (v.l.n.r.): Benedikt Einert (Leiter Till Eulenspiegel-Museum), Florian Hamel (Klimaschutzmanagement SG Elm-Asse), Dirk Neumann (Bürgermeister Samtgemeinde Elm-Asse), Lars Eberst (Grundschule Remlingen), Till Eulenspiegel, Claus Pahlitzsch (Landkreis Wolfenbüttel), Landrätin Christiana Steinbrügge, Fritz Rössig (Abteilungsleiter Regionalverkehr, Regionalverband Großraum Braunschweig), Kerstin Geffers (Projektkoordinatorin Landkreis Wolfenbüttel), Christine Becker (Freiwilligenagentur, Projektbüro Elm-Asse), Klaus Eckstein (ADFC Wolfenbüttel), Christoph Genth (Klimaschutzmanagement SG Elm-Asse) und Volker Meier (Geschäftsführer Landvolk im Braunschweiger Land). Im Hintergrund: Das Till Eulenspiegel-Museum.